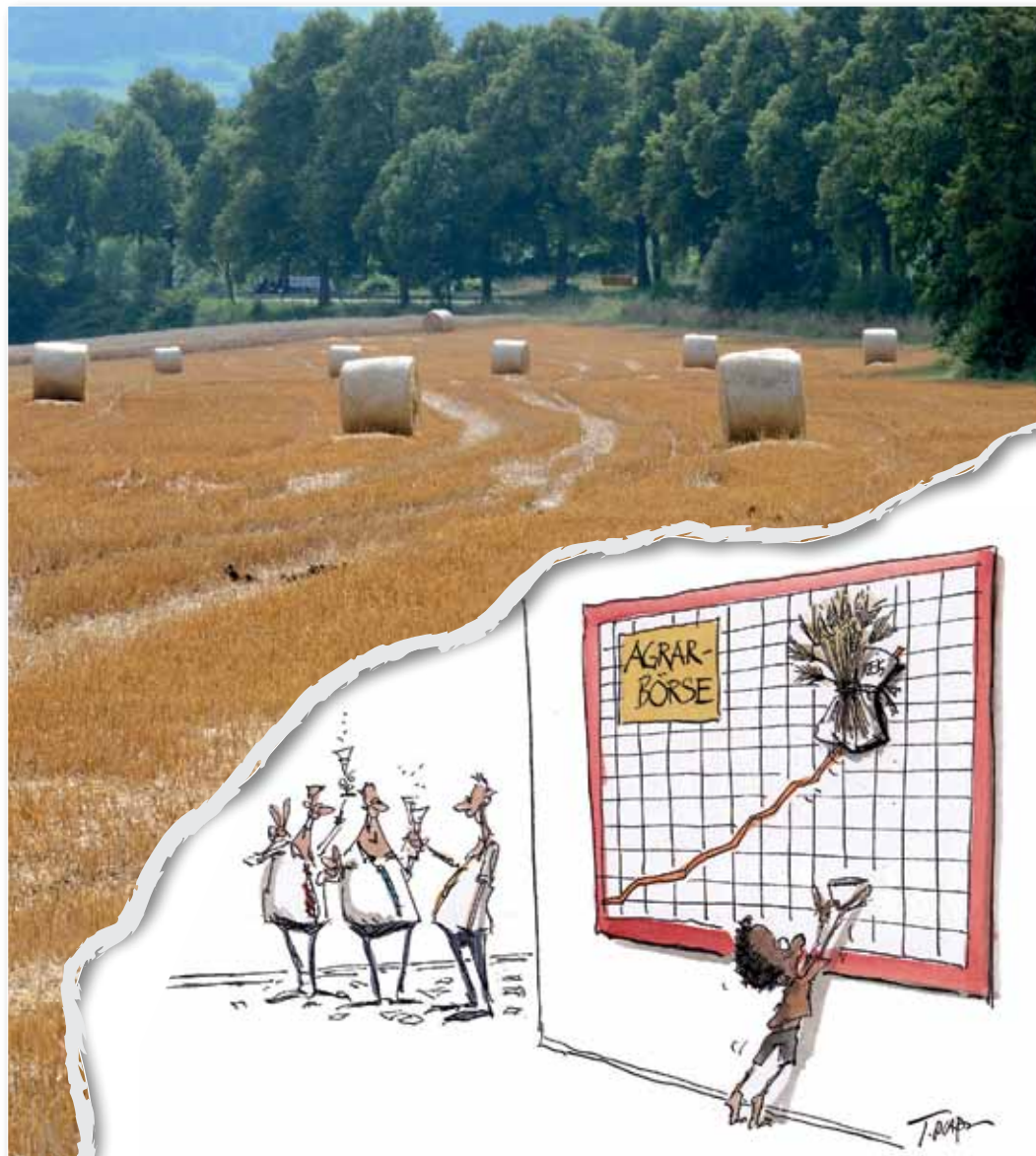
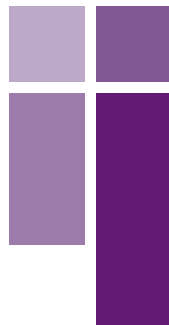


Gemeindebrief

Nr. 186



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mainburg
Oktober – November 2015





Inhalt Impressum

an(ge)dacht	3	ViSdP: Pfarrer Frank Möwes Redaktion und Layout: Renate Niedermeier
Kinder- und Jugendchor	4	Herausgeber:
Diakonie – Herbstsammlung	5	Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mainburg
feiern · singen · beten · hören	5	Wir danken den Autoren:
aus den Kirchenbüchern	6	Pfr. Frank Möwes, Claudia Schwalme, Jürgen Schwalme, Renate Niedermeier
Termine	6	Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wider.
besondere Veranstaltungen		Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Dezember 2015
Interkulturelle Woche	8	Redaktionsschluss: 30. Oktober 2015
Vortrag Dr. Rainer Oechslen	9	
KlangLichtSpiel – Konzert	10	Fotos und Bildergeschichte:
Kinderbibeltag	11	Jürgen Schwalme
Hallertauer Kammerorchester – Konzert		Titel und Rückseite: Gemeindebrief.de
aus dem Gemeindeleben		
Kinderfreizeit	12	
Gemeindefest	17	
Café International	19	
Vorankündigung: Filmabend	20	
sich treffen · einander begegnen	21	
wir sind für Sie da	22	
Gedanken zum Ewigkeitssonntag	23	



Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Wir danken Ihnen herzlich,
für Ihre Spende, mit der Sie
unsere Gemeinde unterstützen.

Kreissparkasse Kelheim
IBan DE11 7505 1565 0000 0062 47
BIC BYLADEM1KEH



Erntedankfest und Flucht

Wer etwas sät, darf sich darüber freuen, wenn er die Früchte dessen ernten kann. Allerdings säen wir Menschen manchmal auch Samen, deren Früchte wir dann plötzlich nicht mehr bereit sind zu ernten. Lesen Sie folgende Äußerungen:

Florian Oßner, CSU: „Man muss offen zugeben, dass wir Verbraucher in den Industrienationen mit unserem Konsumverhalten ein

Teil des Problems sind und einige Fluchtgründe selbst gesetzt haben. Wer ein T-Shirt für ein paar Euro

kauft, darf nicht überrascht sein, wenn für den Baumwollpflücker höchstens ein paar Cent übrig bleiben. So entstehen Armut und Perspektivlosigkeit.“

Evangelische Kirche in Deutschland: „Nach Kamerun z.B. hat sich der Import von Hähnchenteilen innerhalb von 5 Jahren verzwanzigfacht. Die Menschen bevorzugen in Europa mehr und mehr nur noch bestimmte Teile der Hähnchen – wie z.B. Hähnchenbrust, die restlichen Teile müssen also irgendwo-

hin „entsorgt“ werden, d.h. hier: nach Afrika. Dieses „Restfleisch“ ist – auch dank Subventionen aus der EU – erheblich billiger als das im Land selbst produzierte Fleisch. Die Folge ist, dass die einheimischen Geflügelmärkte fast vollständig zerstört wurden, Menschen verarmten und ihre Familien nicht mehr ernähren konnten.“

medico international: „Fluchtursache Rohstoffraub. Aber auch ganz offen und vertraglich gesichert nutzt der Norden seine Dominanz, um sich den Zugriff

auf wichtige Ressourcen zu sichern. Mali z.B. ist zwar der drittgrößte Goldproduzent Afrikas, doch zugleich eines der ärmsten Länder. Die Erlöse aus dem Goldgeschäft gehen komplett an der malischen Bevölkerung vorbei ins Ausland.“

Tageszeitung – taz: „Herr Osa, Sie sind Flüchtling aus Nigeria. Am Wochenende organisieren Sie Aktionstage gegen die deutsche Waffenindustrie. Was hat die mit Ihrer Flucht zu tun?“

Wer Instrumente der Gewalt produziert oder die Wirtschaft eines Landes ausbeutet, erntet Flüchtlinge.



Rex Osa: Gäbe es in meinem Land keine Waffen, könnte ich die Politik als Oppositioneller herausfordern. So kann ich das nicht. Die Waffenproduzenten stützen korrupte Regime und damit Ausbeutung und Ausplünderung, das hat in Nigeria eine lange Geschichte. Woher stammen all die Waffen? Nigeria produziert keine. Unsere Botschaft ist: Wer Instrumente der

Gewalt produziert oder die Wirtschaft eines Landes ausbeutet, erntet Flüchtlinge.“

Mit diesen Eindrücken schmerzt das Erntedankfest 2015. Wir Menschen säen manche Samen, deren Früchte wir dann plötzlich nicht mehr bereit sind zu ernten. Das muss anders werden!

Frank Möwes, Pfarrer

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Monatsspruch Oktober 2015 – Hiob 2,30

Komm zum Kinder- und Jugendchor!

14-tägig, freitags 15.30 bis 17.00 Uhr
Evangelische Erlöserkirche Mainburg

Die nächsten Termine: 16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 27. November 2015.

Alle Kinder (ab der ersten Klasse), die gerne singen und sich bewegen, sind dazu herzlich willkommen.

Auf euer Kommen freut sich

Claudia Schwalme, Telefon 087 51/96 68

Die Termine bei Fortissimai werden rechtzeitig auf www.mainburg-evangelisch.de bekannt gegeben.



Diakonie

Allein Familie sein ...

Angebote für Alleinerziehende

Alleinerziehend zu sein ist heute eine der vielen Formen, Familie zu leben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Entsprechend unterschiedlich erleben die betroffenen Frauen und Männer ihre Situation. Geschiedene sind häufig mit anderen Problemen konfrontiert als Verwitwete, alleinerziehende Frauen mit anderen Problemen als alleinerziehende Männer. Sie alle aber müssen Tag für Tag erzieherische, berufliche und finanzielle Anstrengungen meistern.

Viele Einrichtungen von Diakonie und Kirche unterstützen und begleiten Alleinerziehende seit vielen Jahren. Sie helfen bei der Aufarbeitung von Trennungs- und Verlusterfahrungen, Bewältigung von akuten Krisensituationen, Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls, um eine Neuorientierung wieder möglich zu machen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung - vielen Dank!





70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.





feiern · singen · beten · hören

27.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst zu  INTERKULTURELLE WOCHEN 2015 Pfarrer Frank Möwes, „Vielfalt – das Beste gegen Einfalt“	
4.10.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Prädikantin Claudia Schwalme und Teilnehmer der Kinderfreizeit, mit Abendmahl	
11.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, mit Vokalchor	
18.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Frank Möwes	
25.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Johanna Rodrian	
30.10.	19.00 Uhr	Jubiläums-Gottesdienst „20 Jahre Hospizverein im Landkreis Kelheim“, Pfr. Frank Möwes und Pfr. Siegfried Felber mit der Musikgruppe „Wamaluru“	
1.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, mit Abendmahl	
8.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Claudia Schwalme	
15.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag Pfarrer Frank Möwes	
	11.30 Uhr	Ökumenische Feier zum Volkstrauertag am Friedhof, Pfarrer Frank Möwes und Pfarrer Josef Paulus	
18.11.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum „Buß- und Bettag“, Pfarrer Frank Möwes und Pfarrer Josef Paulus, anschl. Agapemahl im Gemeindehaus	
22.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, und Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres	
29.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Vikarin Johanna Rodrian, mit Abendmahl und dem Vokalchor	



kirchlich bestattet wurden

Herr Reinhard Hätscher, 80 Jahre, aus Sandelzhausen
Frau Gertrud Atzler, 94 Jahre, aus Neumarkt i.d. Oberpfalz ,
in Aiglsbach



getraut wurden

Thomas Wagner und Evelyne Chalencon-Wagner
geb. Chalencon, Unterschleißheim

Termine

Hobbykreis

Mittwochs, 19 Uhr, 7.10., 21.10., 4.11., 25.11.,
im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Gaby Laible und Team

Senioren-Nachmittag, 14 Uhr

Mittwoch, 28. 10. und 25. 11. im Gemeindehaus
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes und Team

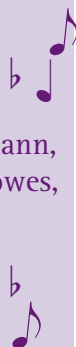
Vokalchor

immer montags, 19.45 Uhr
Leitung: Regina Gehde

14.11., 17.00 Uhr – Schätze der Gemeinde

Herzliche Einladung in die Evangelische Erlöserkirche
zum Konzert mit allen Musikgruppen
und Solisten der Kirchengemeinde

FortissiMAI, Vokalchor, MAI Blech, Band, Janina Zimmermann,
Regina Gehde, Alina Pisleaga, Claudia Schwalme, Frank Möwes,
die Liste all derer, die sich um die Kirchenmusik
in unserer Erlösergemeinde bemühen ist lang.
Alle miteinander gestalten das Konzert mit sicher
manchen musikalischen Highlights.
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten!





Unsere Veranstaltungen im Rahmen **INTERKULTURELLE WOCHE 2015**

Mittwoch, 14.10., 19.30 Uhr
Der Islam, vielschichtig – unübersichtlich?



Ein Vortrag aus christlicher Sicht mit dem Islambeauftragten der evang.-luth. Landeskirche in Bayern, Dr. Rainer Oechslen
Evangelisches Gemeindehaus, Mitterweg 23

Schon 2013 war Dr. Oechslen in Mainburg zu Gast im Gottesdienst. An diesem Vortragsabend wird er u.a. Geschichte und Inhalte des Islam beleuchten, die Christen undurchschaubar und suspekt vorkommen. Oechslen wird dabei kritische Anfragen formulieren und steht für

ebensolche Rückfragen auch zur Verfügung, ohne aber den Respekt vor Andersgläubigen und deren Religion zu verlieren.

Die Gesprächsleitung hat Pfarrer Frank Möwes.

in eigener Sache

Wir suchen Ihre Mithilfe!

Sechs mal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief und wird von Mitarbeiter/innen an alle Gemeindeglieder verteilt.

Hätten Sie Zeit und Lust, diese Aufgabe für einen Bereich von Volkenschwand zu übernehmen?

Sie bekommen die Gemeindebriefe von uns zugestellt inkl. der Verteilerlisten.

Bei Fragen können Sie gerne Pfarrer Frank Möwes anrufen:
08751-810130.





Unsere Veranstaltungen im Rahmen

INTERKULTURELLE WOCHE 2015

Sa. 3.10., 19.30 Uhr Konzert in der Evang. Erlöserkirche
„KlangLichtSpiel“ mit Frank Wendeborg.

Frank Wendeborg ist als Diplom-Psychologe, Musiker, Komponist und Produzent aktiv. So war er bereits an über 100 CD-Produktionen beteiligt. Live spielt er derzeit in erster Linie mit den Gruppen TONGESTALT und SCALA TYMPANI diverse Konzerte im In- und Ausland. Besonders eindrücklich sind hierbei auch die Veranstaltungen in der Tropfsteinhöhle Schulerloch. Aber auch für Solo-Projekte, wie „KlangLichtSpiel“, und individuelle Musikproduktionen nimmt er sich immer wieder Zeit!



Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!



besondere Veranstaltungen

Mi., 18.11., 9 bis 13 Uhr Kinderbibeltag „Martin Luther besiegt seine Angst“

Am Buß- und Bettag, 18. November, bieten wir für die Grundschüler (1. – 4. Klasse) unserer Gemeinde von 9 bis 13 Uhr einen Kinderbibeltag im Gemeindehaus an. Mit Spielen, Erzählungen und gestalterischen Elementen lernen wir Martin Luther kennen und erfahren, wie er seine Angst besiegen konnte. Ab 12.30 Uhr sind auch die Eltern und Großeltern eingeladen in die Erlöserkirche zu kommen: Dann feiern wir unsere Abschluss-Andacht. Die Einladungen bzw. Anmeldungen zu diesem Vormittag laufen ab Mitte Oktober über den evangelischen Religionsunterricht.



Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes und Team

Buße

ist der ehrliche Blick auf sich selber:
Nicht aufrechterhalten müssen, was Lüge ist,
um das Bild von mir selber zu retten.
Aussteigen dürfen aus fest gefügten Rollen
und mich neu orientieren.

Gedanken zum Buß- und Bettag von Tina Willms



Hallertauer Kammerorchester Sa 24.10., 19.30 Uhr Konzert im Ausstellungsraum von Auto Köhler



sponsored by



Auto Köhler
eine gute Entscheidung



Zum zweiten Mal konzertiert das „Hallertauer Kammerorchester“ in diesem Jahr in Mainburg! In Kooperation mit dem „Rotary Club Mainburg“ wurde das Konzert an einen eher ungewöhnlichen Ort für eine solche Veranstaltung gelegt, in die Ausstellungshalle von Auto Köhler.

Ein Teilerlös ist für das Projekt der Rotarier „Hilfe für Mascha“ bestimmt (www.rcmainburg.de).

Eintritt im Vorverkauf: 15,- Euro, ermäßigt 10,- Euro.

Abendkasse: 18,- Euro, ermäßigt 13,- Euro

Der Vorverkauf beginnt ab Oktober. Die Vorverkaufsstellen werden über die Presse bekannt gegeben.





Die Kinderfreizeit dieses Jahr war wieder ein voller Erfolg.

Los ging es am Freitagnachmittag, den 24. Juli, am Busbahnhof. Das Busunternehmen Stanglmeier hatte uns dankenswerter Weise einen Bus zu Verfügung gestellt. So konnten wir ganz entspannt zum Ammersee aufbrechen. „Wann sind wir da?“ ertönte es mehrmals aus dem Mund der Kinder. Endlich angekommen, erwartete uns ein bezauberndes Haus. Der Hausvater gab uns eine kleine Einweisung und dann bezogen die Kinder eifrig ihre Zimmer und erkundeten die Umgebung.

Nach einem reichhaltigen Abendessen, trafen wir uns in der großen Runde, um uns gegenseitig besser

kennenzulernen. Ein Baderegelspiel, eine Nachtwanderung und zu guter Letzt eine schöne Gute-Nacht-Geschichte rundeten den ersten Tag ab. Irgendwann spät in der Nacht, war es dann auch im letzten Zimmer ruhig.

„Danke für diesen Guten Morgen“, mit diesem Lied stimmten wir gemeinsam den neuen Tag an. Wir genossen das tolle Frühstücksbüfett, das schon fast einem 4-Sterne-Hotel glich. Im großen Gemeinschaftsgruppenraum hörten die Kinder Wissenswertes über den Ammersee und den See Geneza-reth. Als Höhepunkt lauschten die Kinder der biblischen Geschichte „Vom sinkenden Petrus“. In Kleingruppenarbeit wurden die Inhalte



auf das eigene Leben bezogen und kreativ umgesetzt.

Hungrig und ein wenig geschafft stärkten sich alle beim Mittagessen. Nach einer kurzen Mittagsruhe machten wir uns auf zum Seegrundstück. Zuerst durften sich die Kinder bei Wasser-Aerobic fit machen und dann begannen die Wasserwettkämpfe. Das war ein Spaß! Das Highlight war natürlich das rote Ferrari-Tretboot mit Rut-sche. Am Freizeitenheim zurück konnten die Kinder ihr Programm selbst auswählen: Fußballturnier,

Floß bauen, Rettungsringe bemalen oder einfach nur chillen. Und dann noch es schon nach dem Abendessen: „Hamburger“. Ich glaube, mach einer hatte sich fast „überfressen“! Aber wenns schmeckt, soll man ja bekanntlich erst aufhören, bevor man platzt. Gerne wurden auch die altbekannten Spaßlieder wieder gesungen. „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“, „Hab ne Tante aus Marokko“, „Nackedei ...“. Dass es allen gefiel, konnte man an der Lautstärke hören. Als alle im Anschluss





aus dem Gemeindeleben

den Kinderkrimi „Tom und Hacke“ auf Großleinwand gespannt verfolgten, sah man einigen bereits an, dass der Sandmann durch die Reihen ging.

An diesem Abend war es in den Zimmern schnell ruhig geworden und am Sonntagmorgen hätten einige glatt das Frühstück verschlafen.

In Tabgha, ein Ort am See Genezareth, gab Jesus 5000 Menschen zu essen. Was für ein Wunder!

Auf dem Hintergrund dieser biblischen Geschichte, gestalteten die

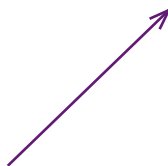
Kinder selbst ihren eigenen Gottesdienst, bei dem wir auch das Abendmahl feierten.

Zum Mittagessen gab es dann nicht nur 2 Schnitzel und 5 Pommes, es war genug für alle da. Nach dem Essen hieß es aufräumen und packen.

In der Schlussrunde waren sich alle einig. Es war ein schönes Wochenende, nur leider etwas zu kurz. Vielen Dank an alle die an diesem Wochenende so toll mitgeholfen haben.

Claudia Schwalme







aus dem Gemeindeleben





Gemeindefest und Filmnacht



Die Gemeinde lud ein – und viele kamen an einem wunderschönen, warmen Spätnachmittag in den Pfarrgarten.

Bei uns kocht der Chef: Pfarrer Möwes ließ es sich nicht nehmen Würstl und Steaks fachmännisch selbst zu grillen.

Die Kinder hatten Spaß beim Spiel.





aus der

Das Kuchen- und Nachtischbuffet war umwerfend.



Für die Kinder gab es einen Krimi im Gemeindesaal und die Erwachsenen amüsierten sich in einer herrlichen Sommernacht bei der schwarzhumorigen, hinter sinnigen Tragikomödie „Das Schwein von Gaza“.





Café International

Bei herrlichem Wetter und traumhaftem Ambiente, veranstalteten einige ehrenamtliche Helfer aus dem Unterstützerkreis-Asyl eine dritte Begegnung mit Asylbewerbern. Herr Thiel von der Firma Majuntke lud zu einem gemeinsamen Kochen in seine Gärtnerei ein. Alle Asylbewerber bekamen dazu eine persönliche Einladung und wurden an dem Tag selbst mit einem Bustransfer abgeholt. Alle Vorbereitungen für diesen Tag liefen auf Hochtouren, so auch das Einkaufen mit einigen uns schon

bekannten Asylbewerbern aus den Sprachkursen. Auf der Speisekarte stand „Paella-Reispfanne“ mit viel Gemüse und Lammfleisch. Wir waren über die positive Resonanz überrascht. Viele freiwillige Helfer waren gekommen, die mit Begeisterung Gemüse schnitten, herrichteten und mithalfen. Das Essen schmeckte herrlich, trotz vieler Köche! Wer nicht auf Bänken essen wollte, hatte die Möglichkeit es sich auf Decken und Fellen am Boden bequem zu machen. Es war eine tolle Atmosphäre mit circa 60



aus dem Gemeindeleben

Beteiligten, darunter auch viele Kinder. Eine Praxisklasse aus dem Gymnasium hatte für die Kinder ein Bastelangebot vorbereitet. Es wurde voller Elan gemalt, geschnitten und geklebt! Es war ein gelungenes Fest und wir konnten feststellen, dass nach der dritten Begegnung bei einigen Asylbewerbern das Eis aufgebrochen, ja mehr noch, auf-

getaut war. Es entstanden gute Gespräche, denn durch die Sprachkurse, konnte man sich mittlerweile recht gut in Deutsch austauschen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Helfer und Mitstreiter!

Wir freuen uns über weitere Personen, die im Unterstützerkreis tätig sein wollen!

Claudia Schwalme

Vorankündigung Filmabend im Gemeindehaus „Das Salz der Erde“ Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Der Meisterregisseur Wim Wenders erzählt dokumentarisch die Lebensgeschichte des Starfotografen Sebastiao Salgado, der nach seiner kurzen Karriere, als Mitarbeiter der Weltbank, die Erde als sozial-dokumentarischer Fotograf bereist. In Fotos und Szenen, die auf internationalen Ausstellungen zu sehen waren, werden uns Bilder unserer eigenen Weltgeschichte auf interessante und ruhige Art und Weise plastisch und eindrucks-



voll vor Augen geführt. Nachdem er seelisch erschöpft war, findet Sebastiao Selegato bei der Wiederaufforstung seiner brasilianischen Heimat-Ranch wieder neue

Ruhe und Zuversicht. Er rückt die heute immer noch vorhandenen und unentdeckten grandiosen Schönheiten unseres Planeten fotografisch ins richtige Licht und zeigt Wege der Hoffnung auf. Ein toller Film!

Frankreich 2014, geeignet ab 14 J.,
nominiert für den Oskar 2015.



sich treffen · einander begegnen



Konfirmanden
nach Vereinbarung

Kontakt: Pfarramt
087 51 / 81 01 30



Vokalchor
Montag, 19.45 bis
20.30 Uhr.
Leitung:
Regina Gehde

Kontakt: 087 51 / 97 77



Kinder- und
Jugendchor
für Kinder ab der
1. Klasse
14-tägig,

Freitag, 15.30 bis 17.00 Uhr

Kontakt: Claudia Schwalme

Tel. 087 51 / 96 68



MAI Blech
Nach Vereinbarung
Kontakt:
Pfarrer Frank Möwes
087 51 / 81 01 30



Hobbykreis
Alle, die gerne hand-
arbeiten, treffen
sich alle 14 Tage am
Mittwoch, 19.00 Uhr.

Kontakt:

Gaby Laible 087 51 / 84 32 63
oder Pfarramt 087 51 / 81 01 30



Seniorenkreis
i.d.R. am letzten Mi.
im Monat um
14.00 Uhr ab Sep-
tember (Winterzeit)

Kontakt: Pfarramt 087 51 / 81 01 30
Ein Fahrdienst ist eingerichtet
H. Niedermeier 087 51 / 87 59 62



Gemeindebriefteam
Treffen 1- bis 2-mal
pro Ausgabe nach
Absprache.

Kontakt: Pfr. Möwes
Pfarramt 087 51 / 81 01 30

Altenheim-Team

Termin: 11. November 2015
Kontakt: Gisela Wettberg
Telefon 087 53 / 4 15

Alle Gruppen und Kreise treffen
sich, außer in den Ferien, soweit
nicht anders angegeben, im
Gemeindehaus am Mitterweg 23.

wir sind für Sie da



Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51/81 01 30 · Fax 087 51/51 96
Erlöserkirche, Mitterweg 23

PfarrerIn Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-moewes@elkb.de



Pfarrer Frank Möwes
frank.moewes@elkb.de



Sekretärin Silvia Filary
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr

zu guter Letzt

ANDERS GESAGT:

Segen

der zärtliche und leuchtende Blick Gottes,
der auf das Leben fällt. Dann beginnt es zu
wachsen und sich zu entfalten. Segen stärkt
die Kraft, die ermöglicht, Schmerzen zu überleben, er stattet Menschen
aus mit dem Mut, sich Bösem zu widersetzen. Segen lockt unsere innere
Schönheit hervor und lässt uns, dich und mich, zu den Menschen
werden, als die wir gedacht sind.

Tina Willms



Ewigkeit

In der Ewigkeit entspringt die Sehnsucht nach einer neuen, heilen Welt. Dort sind die Träume zu Hause von einem Leben, das sich erfüllt.

Abgebrochene Lebenswege, zerstörte Hoffnungen, offene Fragen haben nur das vorletzte Wort über uns. Einmal spricht Gott ein neues „Es werde“. Dann werden Tränen getrocknet und Schmerzen gestillt. Der Tod wird vergehen für immer.

Ewigkeit: Das ist Zukunftsmusik, die ins Heute klingt: damit Sehnsucht und Träume uns antreiben, schon jetzt die Erde zu verwandeln.

Tina Willms